

Die Reformierte Kirche im Wil, Dübendorf



Der neue Kunstführer
2023 der Gesellschaft
für Schweizerische
Kunstgeschichte

56 Seiten, 74 Fotos
und Illustrationen.

Michael D. Schmid
Hugo Bachmann
Die Reformierte Kirche im Wil,
Dübendorf

Fotos: Urs Siegenthaler, Zürich © gsk.ch

**Verkauf via Sekretariat der reformierten Kirche,
Bahnhofstrasse 37, 8600 Dübendorf**

**Öffnungszeiten: Mo. bis Fr., 8.30 - 11.30 Uhr
(Tel.: 044 801 10 10, Mail: sekretariat@rez.ch)**

Preis: Fr. 15.00

Die Reformierte Kirche im Wil, Dübendorf

Die Kirche im Wil ist vieles in einem: Weg und Ort, Bau und Raum, «feste Burg» und «leichtes Zelt», wie der Architekt Hans von Meyenburg festhielt. An der Stelle eines römischen Gutshofes und mehrerer Vorgängerkirchen wurde nach seinen Plänen 1969–1971 ein origineller reformierter Predigtraum der Moderne realisiert. Die Bauingenieure Ernst und Walter Bosshard waren wesentlich an der Gestaltung des spektakulären Flächentragwerks und des grossen Fachwerkfensters beteiligt. Mustergültig spielen bei dieser Kirche in Prozess und Resultat theologische, bauästhetische und technische Aspekte zusammen.

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Die Schweizerischen Kunstführer sind ein Produkt aus dem vielfältigen Angebot an Publikationen und Veranstaltungen der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Die GSK dokumentiert, erforscht und vermittelt seit 1880 das baugeschichtliche Kulturerbe der Schweiz und trägt zu dessen langfristiger Erhaltung bei. Die Non-Profit-Organisation arbeitet in drei Landessprachen und ist Herausgeberin verschiedener Publikationen sowie der Fachzeitschrift *Kunst + Architektur in der Schweiz k+a*.

Geschichte der Siedlung im Wil	2
Kirchengeschichte Dübendorfs	2
Die Vorgängerbauten	4
Baugeschichte	7
Spätere Veränderungen	10
Der Aussenbau	11
Der Freiraum 11 · Der Kirchenbau von aussen 11 · Das Geläut 13	
Der Eingangsbereich 13	
Symbolik der Kirche	14
Die beiden Foyers	16
Die Nebenräume	18
Der Innenraum	20
Die Liturgiezone 22 · Fenster und Beleuchtung 24 · Die Orgel 25	
Aussergewöhnliche Tragwerke formen das Bauwerk	30
Kreative Bauingenieure 30 · Eigenwillige Formen 32 · Überall Dreiecke 35 · Stahlbeton – eine «gerissene» Bauweise 36 · Das grosse Zeltdach 37 · Spannbeton rettet die Kirche 38 · Das einmalige Fachwerkfenster 40	
Die Kirche im Wil im Spiegel ihrer Zeit	43
Grundrisse 43 · Einheitsraum vs. Kompartimentierung 45 · Skulpturalität 47 · Materialgerechtigkeit und Materialinszenierung 49 · Kirchengemeindezentrum 49	
Würdigung	51
Weitere kirchliche Bauten in Dübendorf-Schwerzenbach	52
Anhang	54

